

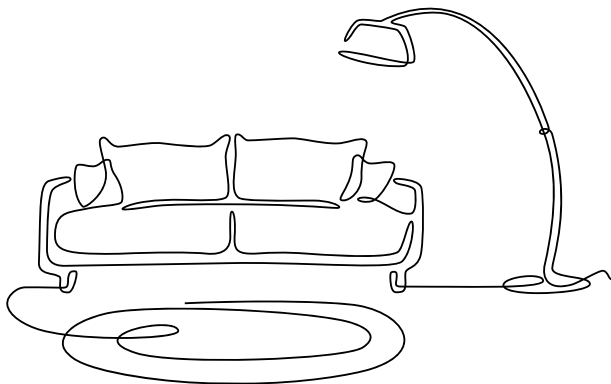
# **Kurz durchatmen**

Ernst Kraft



# Kurz durchatmen

Ernst Kraft



## **Kurz durchatmen**

Ernst Kraft

Copyright:

Verlag Mitternachtsruf  
Ringwiesenstrasse 12a  
CH-8600 Dübendorf

1. Auflage 2024 (Koproduktion)

Verlag Mitternachtsruf, CH-8600 Dübendorf  
[www.mitternachtsruf.ch](http://www.mitternachtsruf.ch)  
Artikel-Nr. 180239  
ISBN 978-3-85810-632-2

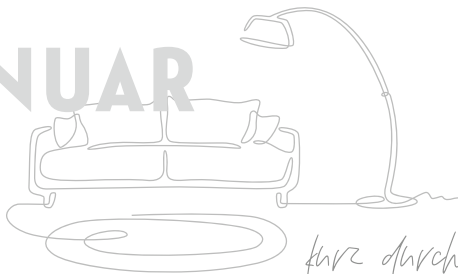
Christliche Verlagsgesellschaft mbH, DE-35683 Dillenburg  
[www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de)  
Artikel-Nr. 271986  
ISBN 978-3-86353-986-3

Umschlag, Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf  
Herstellung: BasseDruck, DE-58135 Hagen

Bibelzitate folgen, wenn nicht anders bezeichnet, der Schlachter  
Version 2000, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft (SLT).



**JANUAR**



*kurz durchatmen*



Die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Jesaja 54,10

Alles um Sie herum mag zerbröckeln oder auseinanderfallen, aber Gottes Liebe zu Ihnen wird niemals enden und sein Bund des Friedens wird niemals zerbrechen! Zwei wichtige Dinge verspricht Gott in diesem Wort: seine Treue und seinen Friedensbund, der niemals von denen weicht, die ihm vertrauen. Selbst wenn unerwartete Dinge in Ihrem Leben geschehen, garantiert Gott diese Segnungen.

---

Denn ich, der HERR, verändere mich nicht.

Maleachi 3,6

Über viele Jahre hinweg haben Sie Gottes Liebe und Fürsorge erfahren, und plötzlich, wenn sich die Situation ändert und die Winde von der anderen Seite her wehen, fragen Sie sich, ob seine Fürsorge oder Liebe noch gültig ist? Lassen Sie sich von diesem Gedanken nicht vereinnahmen oder aufhalten. Nach Jakobus 1,17 hat alles, was er verspricht, weiterhin Gültigkeit und unterliegt keiner Veränderung.



Und Joseph sprach zu seinen Brüdern:  
Ich sterbe; aber Gott wird euch gewiss  
heimsuchen und euch aus diesem Land  
hinaufführen in das Land, das er Abraham,  
Isaak und Jakob zugeschworen hat.

1. Mose 50,24

Josef war selbst in der Stunde seines Todes ein grosses Vorbild. Er blieb bis zum Ende seines Lebens fest im Glauben. *Gott hat gesagt* – das war die Grundlage seines unerschütterlichen Glaubens. Ein Glaube, der auf dem Wort Gottes gegründet steht und sich nicht von sichtbaren und widersprüchlichen Umständen leiten lässt. Nehmen Sie dies als Motto für den heutigen Tag: Gott hat gesagt, und darum glaube ich!

Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet.

2. Korinther 8,9

Das grösste Werk aller Zeiten und das grösste Werk der Liebe das es gibt, hat Gott durch Jesus getan. Nichts und niemand bewirkt eine so tiefgreifende und vollständige Veränderung im Leben eines Menschen wie Jesus. Er verwandelt zornige Menschen in friedliche, gibt den Hoffnungslosen Hoffnung und baut sein unsichtbares Reich hier auf Erden durch fehlerhafte Menschen. Jesus ist überragend und unvergleichlich! Wie gross ist unser Gott!

Da rief der Pharao Mose und Aaron zu sich und sprach: Geht hin, opfert eurem Gott in diesem Land! Mose sprach: Das schickt sich nicht, dass wir so etwas tun.

2. Mose 8,21-22

Der Teufel versucht immer, uns zu einem Kompromiss zu überreden, der unsere Beziehung zu Gott beeinträchtigen könnte. Mose lehrt uns, wie wir uns in solchen Situationen verhalten sollen. Die von Mose eingenommene Haltung – «das schickt sich nicht, dass wir so etwas tun» – führt zu einer Position, die in unserem Leben den Sieg bringt. Wann haben Sie das letzte Mal in Ihrem Glaubensleben ein klares Nein gesagt?

**Habe deine Lust am HERRN, so wird er dir  
geben, was dein Herz begehrt!**

Psalm 37,4

Wenn Ihr Glück in Gott liegt, wird er Ihnen geben, was Ihr Herz begehrt! Wenn wir uns mit ganzer Liebe Gott zuwenden, führt und segnet er die Wünsche unseres Herzens. Das bedeutet, dass Gott sich um diejenigen kümmert, die in ihm Zufriedenheit und Genugtuung finden.

**Mit dir kann ich gegen Kriegsvolk  
anrennen, und mit meinem Gott über  
die Mauer springen.**

Psalm 18,30

David hatte gelernt, seine Kraft in Gott zu suchen. Er sagt: «Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Retter» (Ps 18,3). Er ist es, der handelt, der hilft und vollbringt. Erfüllen Sie sich mit Gott, stärken Sie sich in ihm, damit auch Sie die «Goliaths» Ihres Lebens überwinden können. «Getrennt von mir könnt ihr nichts tun» (Joh 15,5).

Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser  
Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will,  
sondern wie du willst!

Matthäus 26,39

Jesus erhielt keine Antwort auf sein ernsthaftes und inbrünstiges Gebet. Wäre seine Bitte erhört worden, hätten wir keine Zukunft, keine Vergebung der Sünden und keine Möglichkeit, in der Ewigkeit mit Gott zu leben. Wenn Gott schweigt und Ihre Bitte nicht erhört, denken Sie daran, dass er sehr wohl weiss, was er tut. Manchmal antwortet Gott nicht auf unser Gebet und sein Handeln stellt sich nicht ein, weil es uns nicht guttun würde. Wer auf Gott vertraut, den lässt er nicht im Stich.

... von der Gemeinde aber wurde unablässig  
für ihn zu Gott gebetet.

Apostelgeschichte 12,5

Petrus war in einem römischen Gefängnis, angeketet, mit Eisentüren und Wachen, die ihn ständig im Auge hatten. Menschlich gesehen war seine Lage aussichtslos und man konnte nichts mehr für ihn tun. Doch die Gemeinde, die unablässig für ihn betete, räumte all diese Hindernisse aus dem Weg. Sie tat das, was jederzeit und in jeder Situation getan werden kann, auch wenn scheinbar alle Türen verschlossen sind. Charles Spurgeon sagte: «Wann immer Gott etwas erreichen will, ruft er sein Volk zum Gebet.»

Da sprachen sie (die Ägypter): Du hast uns das Leben erhalten! Wenn wir Gnade finden vor den Augen unseres Herrn, so wollen wir Knechte des Pharaos sein!

1. Mose 47,25

Wegen all des Guten das Josef getan hatte, stimmten sie zu, Knechte des Pharaos zu sein. Wenn wir uns an all das Gute erinnern, das Jesus für uns getan hat, sollten wir uns ihm dann nicht bereitwillig zur Verfügung stellen und ihm aus Liebe und Dankbarkeit dienen? Jesus hat uns nicht mit Silber oder Gold erkauft, sondern mit seinem kostbaren Blut. Niemand sonst war bereit, diesen Preis zu zahlen, dies ist ein einzigartiges Ereignis. Was ist unsere Antwort auf diese Hingabe? Leben wir für Jesus aus Liebe oder aus Pflichtgefühl?



Da sprach er: Ich bin der starke Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzuziehen; denn dort will ich dich zu einem grossen Volk machen!

1. Mose 46,3

Jakob unterbrach seine Reise nach Ägypten, um Gott zu danken und zu fragen, ob diese Reise wirklich sein Wille war. Jakob hatte gelernt, dass es sich nur lohnt, einen bestimmten Weg zu gehen, wenn Gott ihn begleitet. Wir erfahren Segen in unserem Leben, wenn wir Gott an unserem täglichen Leben teilhaben lassen. Gott tröstete Jakob und ermutigte ihn, diesen Weg zu gehen, denn hinter allem stand der Erlösungsplan des Herrn. So konnte Jakob seine Reise in Frieden fortsetzen.

Darum siehe, ich will sie locken und in die  
Wüste führen und ihr zu Herzen reden.

Hosea 2,16

Israel hatte sich von Gott abgewandt. Aber Gott, der sein Volk so sehr liebt, versucht es wieder für sich zu gewinnen, und führt es in die Wüste. Die «Wüste» ist ein Ort, an dem es keine Ablenkungen gibt und wo Gott zu uns sprechen kann. Dort sind wir am offensten und empfänglichsten ihn zu hören. Lassen Sie sich von der Wüste nicht abschrecken, denn sie wird Ihnen guttun. Wenn Sie durch die Wüste gehen, erlauben Sie Gott, in Ihrem Leben zu wirken.

Denn meine Gedanken sind nicht eure  
Gedanken, und eure Wege sind nicht meine  
Wege, spricht der HERR.

Jesaja 55,8

Wenn man das Ende von Josephs Geschichte nicht kennen würde, verstünde man Gottes wunderbare Pläne sicher nicht. Doch es gibt sie! Durch all das, was Gott in Josefs Leben zuliess, wurde er der zweitwichtigste Mann in Ägypten. Gott hat auch für Ihr Leben gute Pläne und will es auf wunderbare Weise führen. Richten Sie Ihren Blick auf Gott und nicht auf die Umstände.

Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen  
waren, sprachen: Wir können nicht  
hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist  
stärker als wir!

4. Mose 13,31

Auf dem Weg in das Land, das Gott seinem Volk versprochen hatte, gab es für Israel nicht nur Momente der Ungeduld, der Klagen, der internen Konflikte und der Streitereien, sondern auch Momente, in denen sie in ihrem Glauben schwächelten. Doch Gott arbeitete weiter für sie, auch wenn sie auf halbem Weg in ihrem Glauben entmutigt wurden. Bleiben Sie auf dem Weg mit Gott und vertrauen Sie ihm, auch wenn die Herausforderungen zu gross erscheinen. Der Schöpfer des Universums ist es wert, dass man ihm vertraut!

**Mose war ein sehr sanftmütiger Mann,  
sanftmütiger als alle Menschen auf Erden.**

4. Mose 12,3

Auf der Reise durch die Wüste erlebte Mose mehrere schwierige und ermüdende Situationen mit dem Volk. Konflikte mit anderen Menschen können uns verwandeln, wenn wir sie mit geistlichen Augen sehen und entsprechend auf sie reagieren. «Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen» (Spr 27,17). Lassen Sie Wachstumsprozesse in Ihrem Leben auch durch Menschen zu, die schmerzhafteste Werkzeuge in der Hand des Herrn darstellen.

## Und Mose sprach zu dem HERRN: Warum handelst du so übel an deinem Knecht?

4. Mose 11,11

Warum hat der Herr das getan?» «Warum greift Gott nicht ein?» Auch Martha und Maria fragten sich das, als sie Jesus baten, ihren kranken Bruder zu heilen und er nicht rechtzeitig kam. Als Jesus schliesslich erschien, war Lazarus bereits gestorben. Doch Jesus sagt: «Ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort gewesen bin, damit ihr glaubt» (Joh 11,15). Sein Schweigen hatte einen Sinn, wie es ebenso bei uns der Fall ist. Gott weiss, was er tut, also vertrauen Sie wieder auf ihn, auch wenn Sie von Schwierigkeiten umgeben sind. Er wird selbst Ihre Sache zu Ende bringen.

Und alle Kinder Israels murrten gegen Mose und Aaron; und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, dass wir doch im Land Ägypten gestorben wären oder noch in dieser Wüste sterben würden!

4. Mose 14,2

Auf dem Weg in das Land, das Gott seinem Volk versprochen hatte, mangelte es nicht an Beschwerden und Undankbarkeit. Wenn wir mit einem Kieselstein im Schuh gehen, schaffen wir es nicht bis zum Ende des Weges. Keine noch so grosse Willenskraft und keine noch so grosse Selbstanstrengung wird das Problem lösen. Jammern ist wie ein Kieselstein, der uns verlangsamt und uns sogar daran hindert, unser Ziel zu erreichen. Nörgeln Sie nicht, sondern seien Sie dankbar! Listen Sie die Dinge auf, die Gott bereits in Ihrem Leben getan hat, und danken Sie ihm dafür.

Als man aber David berichtete, dass auch Ahitophel mit Absalom verschworen war, sprach David: HERR mache doch den Rat Ahitophels zur Torheit!

2. Samuel 15,31

Dieses Gebet Davids und die Art und Weise, wie Gott es erhört hat, ermutigen uns. Er bat um Veränderung in einer Situation, in der bereits eine Entscheidung getroffen worden war. Dennoch setzte David die mächtigste und gefürchtetste Waffe ein, die es gibt: das Gebet. Auf diese Weise widerfuhr ihm ein Wunder. Gott erhörte Davids Bitte. Was für ein Privileg und welche Macht wir doch durch das Gebet haben! Nutzen Sie es!



Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?

4. Mose 23,19

Die Worte Jesu werden sich erfüllen, auch wenn die Menschen sie heute ablehnen. Jedes Ereignis, das Gott für die Zukunft der Welt prophezeit hat, wird sich erfüllen, auch wenn es uns realitätsfremd erscheint. Alles, was Gott in seinem Wort versprochen hat, wird sich erfüllen. Ja, Sie können ihm vertrauen. Gott ist nicht unbeständig wie der Mensch; er ändert sich nicht!